

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 49

Artikel: Der Gatte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gengstlich

Im Mittelgang eines Wagens der Elek-trischen steht eine Dame, ein Bündchen am Arm. Ein Herr erhebt sich, um der Dame seinen Sitz anzubieten und meint:

„Bitte, nehmen Sie Platz. Wenn Damen Tiere bei sich haben, fürchte ich immer, daß sie bei der Schüttelerei unruhig werden und herunterspringen!“

„Vielen Dank, mein Herr,“ sagt die Dame. „Aber mein Sisi nicht, der bleibt schon artig!“

Der Herr rückt recht weit von der Dame ab und erwidert:

„Ich meine ja auch nicht den Hund, ich meine die Biöhe!“ Goldi

Eine verpönte Rüttlirede

„Seldgrau“ verlor am Rüttli Sympathie:
Serrüttli-Reden schillern nie!... Eki

Dann freilich

„Dreizehn ist eine Unglückszahl; ich habe dreizehn Mal um Frauen angehalten.“

„Und Sie haben jedesmal einen Korb bekommen? Das ist wirklich Pech!“

„Aber eben, es war kein Pech. Die Drei-
zehnte hat mich genommen!“ Jafon

Verdeutschung

Journalle: — Kriegsmäscherei. Eki

Begierbild

Frage nicht, o Mensch und Christe,
Schau dir nicht die Augen blind —
Niemand weiß, mit welchem Misse
Sie bedeckt zur Stunde sind.

Reiche Ernte in Kartoffeln,
Eine Ernte wie noch nie —
Acht, die Botschaft ließ uns hoffen,
Nahrung gäbs für Mensch und Vieh.

Doch verschwunden sind sie plötzlich
Und du schaust dich um und um
Und der Anblick war ergötlich,
Wärs nicht hundsgemein und dumm.

Denn man weiß, es liegt die Beute
Wohl geborgen, gut verdeckt,
Und es wartet nur die Meute,
Daß der Preis sich höher reckt.

Wucher an den Volksgenossen,
An den Armen für und für —
Könnten wir nur solche Sprossen
Gründlich sehen vor die Tür!

Wuchergeist in allen Ecken,
Sabgier, unverdeckte, o!
Gäb es einen guten Stecken,
Der die Bande schreckte so.

Daß sie schon die Nieve schmeckte,
Wenn sie nur an Wucher dächt —
Dann, o wäre die bedreckte
Bande noch nicht halb so schlecht. Sim, hm

Der Gatte

„Es scheint sehr schwer zu sein, Ihrer Frau
Gemahlin zu gefallen!“

Chemann: Das kann ich wirklich nicht
beurteilen. So weit bin ich bei ihr noch nie
gekommen! Jafon

Eigenes Drahtnetz

Bern. Der Vorsteher des Departements
des Innern hat den Pfarrer von Seelisberg
beauftragt, das Rüttli mit einem Saß Bundes-
weihwasser wieder in frischen patriotischen
Stand zu stellen.

Suchrutsch (Sibirien). Der Großfürst
Nikolajewitsch hat sich bereit erklärt, die Stelle
eines Zaren von Sibirien anzunehmen, falls
ihm überlassen werde, den Geschäftsbetrieb
abwechslungsweise von Paris und Monte
Carlo aus zu leiten.

Bluffstorn. (Oras.) In einer Versamm-
lung von 13,000 Personen riefes Churchill
haargenau nach, daß die U-Bootsversenkungen
tatsächlich ein Glück seien, da bei den maß-
gebenden Kohlenbeständen mit nicht mehr
Schiffen gefahren werden könnte als mit noch
nicht versenkten.

Sion, 26. Nov. In kompetenten Kreisen
ist man allgemein der Ansicht, daß außer
Münzberg noch viele andere ausgewiesen
würden, wenn der Bundesanwalt gehörig
neuen Sendant trinken würde.

Karikaturen

von A. TREICHLER

Tempera-Oelbilder, Hand-
zeichn. und alte und neue
Stiche, verkauft nur vorüber-
gehend je Samstag nachm.
im „Künstlerheim“, Schwei-
zerhofg. 5, IV. Et., Zürich 1.



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

□ □

Fabrikation von Militär-
Wäschesäcken



Verlangen Sie bitte unsern
Gratis-Katalog!

Schuhwarensandhaus
RUD. HIRT & SÖHNE
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,
wenn Sie bald einkaufen.

Bruchbänder!

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau. 1584

Toif

Beste Handseife

Überall zu haben

Ad. Byland

Laubsäge-
Artikel

In reichster Auswahl
Schlittschuhe!

Rennweg 21.

Trauerzirkulare

liefert prompt und billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände,
Gedächtnisschwäche, Energielosig-
keit, Vergesslichkeit etc. heilt die
bewährte kombinierte Bluterneu-
erungskur von Dr. med. O. Schär,
Rennweg 26, Zürich. Prospekt
gratis (verschlossen, ohne Aufdruck).

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
ständen aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau

Für
Theater-Gesellschaften
Gesang-Vereine
etc.

Plakate
und Programme

in hübscher Ausstattung
besorgt prompt und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich, Dianastraße 5 und 7.

Reich illustriert

ist meine neue Preisliste über
Hygiene und Körperpflege:
Gerädehalter, Bruchbänder,
Toilette-Artikel, Bandagen,
Verband-tafeln usw. 1797
Bekannt für grosse Aus-
wahl und frische Ware.
Sanitätsgeschäft Hübscher.
Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

A. Ruchti
Bern, Kramgasse 11

Bilder-
Einrahmung

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf